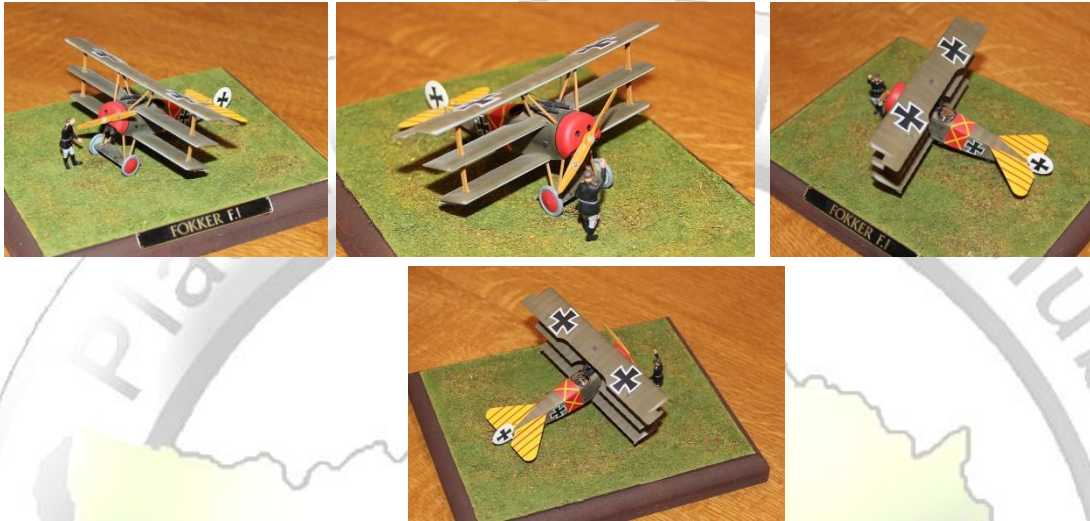


Ein hübscher kleiner Bau für Zwischendurch war für Axel dieser Dreiecker Fokker F.1 / Dr.1 in 1:72 von der Fa. Eduard. Er entstand aus einem Profipack, das heißt, es waren ein paar Klebemasken und Ätzteile enthalten. Die Dekoration wurde größtenteils selber lackiert, wobei das 1:48er Modell als Vorlage diente.



In 1:48 ist diese Lockheed F-94 Starfire von Kitty Hawk Models, einer noch neuen Firma. Daniel hat sie aus dem Kasten gebaut und mit Farben von Alclad (4 Farbtöne gemischt) lackiert.



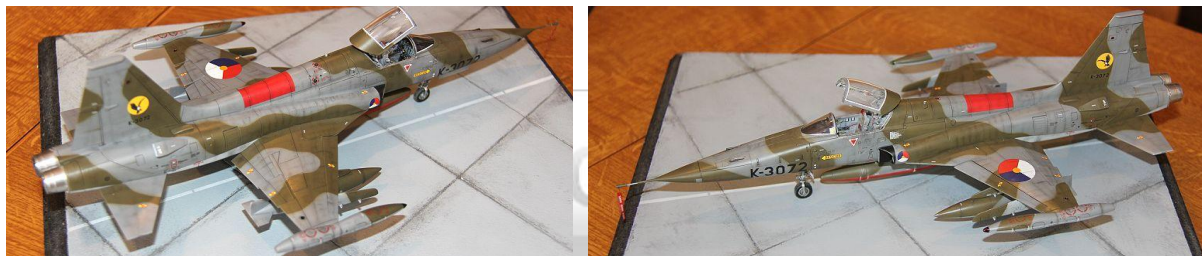
**Schweres Gerät kommt von Frank in 1:35. Der sowjetische Panzer T-28 von AER wurde aus dem Kasten gebaut.**



**Fred ist mal wieder unter die Flugzeugbauer gegangen und hat aus sentimentalen Gründen (er ist selber schon damit mitgeflogen) den allerersten Jet, den die Bundesluftwaffe überhaupt hatte, gebaut - eine T-33 mit der Kennung AB+101. Der Bausatz ist in 1:48 und von der Fa. Hobby Craft. Ein Cockpit und Räder aus Resin fanden Verwendung. Auch die Triebwerkseinläufe wurden etwas umgebaut. Die historische Kennung kommt vom Abziehbilderhersteller HaHen.**



**Matthias hat in 1:48 eine F-5A von Kinetic in niederländischen Farben gebaut. Ein qualitativ sehr guter Bausatz, die Decals sind von Dutch Decals. Im selben Maßstab ist auch die Neuheit von Roden, eine T-28 Trojan. Mit Ätzteilen von Eduard und Motor und Luftbremsen von Quickboost wurde der qualitativ nicht so gute Bausatz aufgerüstet.**



**Uwe hat sich von Trumpeter in 1:35 einen sowjetischen Traktor bzw. Artillerieschlepper vorgenommen, er war vom Preis-Leistungsverhältnis aber etwas enttäuscht.**



**Von Ralf in 1:72 wurde ein recht exotisches Modell mitgebracht. Es ist das privat entwickelte Raumschiffgespann White Knight und Space Ship One von Amodel.**

